



Die Folgekosten von Verkehrsunfällen betragen mehr als zehn Milliarden Euro pro Jahr.

Teure Unfälle

Die Folgekosten von Verkehrsunfällen sind enorm. Insgesamt betragen die Unfallkosten auf Österreichs Straßen für die Allgemeinheit pro Jahr mehr als zehn Milliarden Euro.

Im vergangenen Jahr starben auf Österreichs Straßen 686 Menschen. Die Folgekosten von Verkehrsunfällen betragen mehr als zehn Milliarden Euro pro Jahr. Das geht aus der „Unfallkostenrechnung Straße 2007“ hervor; die Daten wurden im Auftrag des BMVIT-Verkehrssicherheitsfonds von Herry Consult, vom Zentrum Transportwirtschaft und Logistik (ZTL) und vom Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) ermittelt.

Die Ergebnisse basieren auf einer Neubewertung der Unfallkosten für das Jahr 2004. Darin ist auch der Wert des menschlichen Leids berücksichtigt. Dieser Wert nimmt mit fast fünf Milliarden Euro knapp die Hälfte der Gesamtsumme von 10,2 Milliarden Euro ein. Die durchschnittlichen Kosten für einen Verkehrstoten wurden mit

2,461.300 Euro ermittelt; ein Schwerverletzter „kostet“ 291.200 Euro und ein Leichtverletzter 20.900 Euro. Der Sachschaden pro Unfall beträgt im Durchschnitt 4.100 Euro.

Nach Straßenarten aufgeschlüsselt entstehen die höchsten Folgekosten pro Unfall mit Personenschaden auf Schnellstraßen (326.300 Euro), gefolgt von Autobahnen (269.200 Euro), Landesstraßen L (205.300 Euro) und Landesstraßen B (178.200 Euro). Auf den sonstigen Straßen betrug der Schadenswert für einen Unfall mit Toten und/oder Verletzten im Durchschnitt 116.800 Euro.

Laut KfV ließe sich der Großteil des Schadens durch gezielte Investitionen in die Verkehrssicherheit und verantwortliches Handeln der Verkehrsteilnehmer verhindern.

Die Folgekosten (in Millionen Euro): Medizinische Behandlungskosten 113,47, Verlust an Leistungspotenzial, 1.790,22, Sachschäden 2.232,73, Polizeikosten, 41,67, Feuerwehreinsatz 11,66, Rechtskosten 178,09, Verwaltungskosten, Versicherungen 745,28, sonstige Haftpflichtleistungen 42,99, Rettungseinsatz (inkl. Flugrettung) 17,93, Zeitverluste 9,86, Wert des menschlichen Leids, 4.974,23; gesamt 10.158,13.

In Deutschland wurden auch die Kosten geschätzt, die durch Verkehrsunfälle entstehen. Nach einer Berechnung der deutschen Bundesanstalt für Straßenwesen „kostet“ ein Verkehrstoter der Volkswirtschaft 1,16 Millionen Euro, ein Schwerverletzter im Durchschnitt 87.000 und ein leicht verletzter Verkehrsteilnehmer knapp 4.000 Euro.